



# info

Reformierte Kirchgemeinde  
Küssnacht

September  
2010

## Was bedeutet Kirche für mich?

Seit ich in der Kirchenpflege bin, werde ich darauf angesprochen, was für mich Kirche bedeutet. Es ist vor allem die Arbeit mit den Menschen, die mir Freude bereitet. Und die Begeisterung und Dankbarkeit, wenn Eltern ihre Kinder in eine KinderWoche oder einen KinderSamstag schicken, zeigt mir, wie wichtig diese Arbeit ist.

Das eindrücklichste Erlebnis hatte ich letzten Heiligabend. Da die Kolibri-Gruppe immer kleiner wurde und wir kein Weihnachtsspiel mehr einstudieren konnten, entstand die Idee eines Kinderchors: Gesucht wurden Kinder von 5 bis 11 Jahren zum Mitsingen am Familiengottesdienst an Heiligabend. An drei Tagen kamen 47 Kinder von 10 bis 14 Uhr ins Kirchgemeindehaus; in vier Gruppen wurde gebastelt, gesungen, gespielt und gemeinsam gegessen. Die Kinder studierten mit Martin Wettstein zusammen Weihnachtslieder ein, hörten biblische Geschichten und bastelten. 300 Schachteln mit guten Wünschen und kleinen Figuren wurden schön verpackt und mit einer Schleife verziert.

Am 24. Dezember war die Kirche randvoll. Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gottis, Göttis und Tanten waren gekommen. Für den Familiengottesdienst wurde eigens ein kleiner Baum geschmückt, an dem Kerzen brannten. Es war ein schönes Erlebnis – die Kinder waren begeistert und die Eltern stolz auf ihre Lieblinge. An diesem Abend war für mich Kirche vollendet: lebendig und fühlbar.

Brigitte Meier

## Ist unsere Kirche ein Kraftort?

Was die Bauherren der Etrusker und Römer wussten, war auch Kirchenerbauern bekannt: Es gibt sogenannte Kraftorte. Aktuelle Abklärungen zeigen, dass die Reformierte Kirche Küssnacht an einem solchen Platz stehen könnte.

Ein Mitglied des Kirchenchors singt lieber im Chor der Kirche als auf der Empore: Lebendigkeit und Freude beim Singen seien dort spürbar grösser. Auf Grund dieser Äusserung setzte sich Emil A. Schaerer, ein Mitglied unserer Kirchgemeinde, mit der «Studienvereinigung für Radiästhesie Zürich» in Verbindung. Deren Präsident, Heinz A. Eisterer, dipl. Arch. ETH, untersuchte daraufhin mit seinen Vorgängern, Matthias L. Mettler, Arch. ETH/SIA, und Alfred Gloor, dipl. Bauing. HTL, im April dieses Jahres die Kirche auf ihre «Energie-Qualitäten» und deren geomantischen und radiästhetischen Gegebenheiten. Denn es ist bekannt, dass bis ins Mittelalter Kirchen nach Leit- und Energielinien ausgerichtet wurden, die vorwiegend den Haupthimmelsrichtungen entlang verlaufen. Diese geometrisch strukturierte, gitterartige Kräftesphäre als Masssystem wurde in der Kirche Küssnacht aber offensichtlich nicht angewandt. Es gibt auch keine archäologischen Hinweise zu früheren Bauten im Chorbereich, die in Nord-Süd-Richtung standen. Bei genauerer Untersuchung ist jedoch aufgefallen, dass es an gewissen Stellen auf dem Fussboden und am Verputz der Kirche Schäden hat, welche auf die Lage von Kreuzungen solcher Global-Netzgitter hinweisen: Insbesondere der Chor der Kirche steht offenbar in einer ausserordentlichen «Energieschwingung», die sich durch eine «Ergielinie», eine sogenannte «Ley-Line», in der Längsachse der Kirche und in einer Zone der Beredsamkeit, im Bereich des Taufsteins, kreuzt. An solchen Orten wurden von den Baumeistern der grossen alten Kathedralen Kanzeln errichtet, weil dort die Schallausbreitung optimal sein soll: Die verkündete Botschaft erreicht so die Gläubigen im gesamten Kirchenraum ohne Mikrofon und Verstärkeranlage gut verständlich. Versucht man diese Energiewerte zu messen, ergeben sich zum Beispiel für die Kathedrale von Chartres im Durchschnitt 13'500 sogenannte Bovis-Einheiten. Chartres wird deshalb nicht nur wegen ihrer herausragenden gotischen Bauart, sondern auch wegen ihrem Ruf als Kraftort täglich von Hunderten Menschen besucht.

Im Chor unserer Kirche haben die Architekten und der Bauingenieur übereinstimmend Boviswerte in der Grössenordnung von Chartres gemessen. Demzufolge hätte der Chorraum der Kirche eine besondere energispendende Kraft. Allerdings sind diese Boviswerte mit Vorsicht zu geniessen. Der französische Physiker Alfred Bovis hat anhand eigener Messungen eine Tabelle von 1 bis 10'000 Einheiten erstellt. Sie sind jedoch mit modernen wissenschaftlichen Methoden nicht absolut feststellbar, sondern beruhen auch auf persönlicher Empfindung an bestimmtem Orten und sind zudem Schwankungen unterworfen, da die Erde ständig in Bewegung ist. Diese Erkenntnisse werden seit 1980 von Blanche Merz, ehemalige Stadtingenieurin von Lausanne, und der «Radiästhésie Française» vertreten. Im Rahmen eines Benefiz-Anlasses am 11. September mit «Andreas Vollenweider und Freunde» (siehe Kalender-Rückseite) wird ein Plan angelegt, der anzeigt, wo genau sich die einzelnen Kraftorte befinden. Der Chor empfiehlt sich als Standort für Solisten bei Konzerten, aber auch für Ruhesuchende ausserhalb der Gottesdienste zum Verweilen und Krafttanken.

Pfr. Andrea Marco Bianca

## Aktuell

### Kirchenpflege

#### Mitglied für die Kirchenpflege gesucht

Entgegen der Ende Juli von der Zürichsee-Zeitung falsch publizierten Angaben ist für das Ressort «Jugend» der im Juni gewählte Kirchenpfleger Michael Dubs zuständig (in der August-Ausgabe des «info» wurde darüber informiert). Gesucht wird eine Kirchenpflegerin bzw. ein Kirchenpfleger für die Übernahme des Ressorts «Erwachsene», das derzeit ad interim von Margareta Hari-Wetli betreut wird.

In der neu gewählten kirchlichen Behörde fehlt noch ein Mitglied, damit das neunköpfige Team wieder komplett ist. Es wird eine Kirchenpflegerin oder ein Kirchenpfleger für das Ressort «Erwachsene» gesucht.

Die aktuelle Kirchenpflege setzt sich aus zwei weiblichen und sechs männlichen Mitgliedern zusammen – von daher wäre eine dritte Frau sicher besonders willkommen. Die kirchliche Behörde versammelt sich monatlich zur Behandlung der anstehenden Geschäfte und, je nach Bedarf, zu mehr oder weniger regelmässigen Kommissionssitzungen im Rahmen der einzelnen Ressorts. Wählbar ist jedes mündige Mitglied der Kirchgemeinde, auch solche ausländischer Staatsangehörigkeit. Die kirchliche Behörde sollte die Anliegen der gesamten Kirchgemeinde, also sowohl der Jüngeren als auch der Älteren, vertreten.

Sie sind eine weltoffene und ideenreiche Persönlichkeit, die sich für die Kirche engagieren möchte. Mit Ihnen, den acht Mitgliedern der Kirchenpflege, dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden zusammen, wollen wir Formen und Wege finden, damit unsere Kirche lebendig und farbig bleibt. In Anbetracht der Neuerungen in der Landeskirche (neue gesetzliche Grundlagen auf kantonaler Ebene) wartet eine besonders spannende Aufgabe auf Sie. Und Sie dürfen sich auch angesprochen fühlen, wenn Sie bisher nicht unbedingt zu den fleissigsten Kirchengängerinnen oder Kirchgängern gehört haben...!

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit uns – wir freuen uns auf Sie! Gerne informieren wir Sie persönlich, telefonisch oder via Mail. In unserem Sekretariat im Jürgehüs an der Unteren Heselbachstrasse 2 liegen überdies verschiedene Informationsschriften auf, die einen umfassenden Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten des Kirchenpflegeamtes geben.

**Kontakt:** Tel. Sekretariat 044 914 20 40 (Monika Signer, administrative Leiterin) oder Tel. 044 991 24 60 (Max Heberlein, Präsident der Reformierten Kirchenpflege); ref.admin@kuesnacht.ch; www.ref.kuesnacht.ch

### Herzliche Gratulation zum 20-Jahr-Jubiläum!

Seit 1990 Jahren ist Sylvia Brand als Allrounderin für die Kirchgemeinde tätig. Sie übernimmt nebst den anfallenden Reinigungsarbeiten in den Kirchgemeindehäusern auch die Stellvertretung von Hauswart Ueli Oesch und unterstützt oder vertritt bei Bedarf Sonia Oesch bei verschiedenen Anlässen.

Wir gratulieren Sylvia Brand zum Arbeitsjubiläum und danken ihr herzlich für ihre allseits geschätzten Dienste.

### Kirchgemeindehaus

Im Kirchgemeindehaus Dorf gibt es seit ein paar Wochen zwei neue Sitzgelegenheiten:

Drei Gartenbänke in frischen Farben zieren den Eingang und laden zum gemütlichen Verweilen ein!

Und im Inneren des Hauses steht im Foyer ein modernes bequemes Sofa für mehr Komfort und für ein noch schöneres Ambiente.



## Impressum

Ausgabe 9/2010

### Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Küssnacht  
Untere Heselbachstrasse 2, 8700 Küssnacht  
Telefon: 044 914 20 40, Fax 044 914 20 41

### Redaktion:

Marianne Guggenbühl  
Mail: mgu@ggaweb.ch

### Satz/Druck:

ms medium satz+druck gmbh, Küssnacht

### Auflage:

4000 Exemplare; für die Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Küssnacht

Erscheinungsweise: Monatlich

### Ein herzliches Grüezi mitenand!

Als neue Mitarbeiterin für die Administration werde ich seit 1. Juli von Monika Signer in meine neue Aufgabe eingeführt. Die wenigen Wochen, die ich bisher in der Reformierten Kirchgemeinde Küssnacht erlebt habe, zeigen mir das Bild einer lebendigen Kirche, in welcher viel Einsatz, Leistungsbereitschaft, Kollegialität und Teamgeist herrscht.

Im Jürgehüs habe ich ein kompetentes, motiviertes Team angetroffen, und ich freue mich sehr darüber, Teil dieses Teams zu sein. Ich bin gespannt auf zahlreiche neue Begegnungen mit Ihnen!

Annette Stahl

## Seniorinnen und Senioren

---

### **Stricken für den Basar** **Montag, 6. und 20. September**

9 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Margareta Hari-Wetli, Tel. 044 910 00 00

### **Jubilarenfeier für die** **70-, 75-, 80- und 85-Jährigen**

**Mittwoch, 15. September**  
11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Apéro und Mittagessen  
Persönliche Einladungen folgen.  
*Anmeldung* bis Freitag, 3. September,  
11 Uhr: Martha Wellauer

### **Halbtagesausflug: Fortsetzung** **Wanderung Panoramaweg**

**Mittwoch, 22. September**  
Elisabeth Moosmann  
und Martha Wellauer  
*Treffpunkt:* 13 Uhr, Bahnsteig Küsnacht  
*Auskunft:* Martha Wellauer

### **Ökumenischer Mittagstisch**

**Mittwoch, 29. September**  
12 Uhr, Kirchgemeindehaus  
*Anmeldung* bis Montag, 27. September,  
11 Uhr: Sonia Oesch, Tel. 044 914 22 24

Martha Wellauer, Tel. 044 914 20 45  
oder martha.wellauer@kuesnacht.ch

## Erwachsene

---

### **Gemeinsames Mittagessen** **für Alleinstehende**

**Donnerstag, 2. September**  
Ab 11.45 Uhr, Restaurant Ochsen  
Keine Anmeldung notwendig

### **Offenes meditatives Tanzen**

**Donnerstag, 2. September**  
20 Uhr, Chor der Kirche

### **«Orte der Kraft»**

**im Kanton Zürich**  
**Samstag, 4. September**  
*Siehe «Kalender-Rückseite»*

### **Café Littéraire**

**Mittwoch, 8. und 22. September**  
10 Uhr, Juka Jürgehus  
«Über Gott und die Welt» von Peter Bichsel

### **Vortrag «Darwin, Leben, Geist»**

**Mittwoch, 8. September**  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Pfr. Jack E. Brush  
*Siehe «Kalender-Rückseite»*

### **Ökumenische Meditationsgruppe**

**Donnerstag, 9. September**  
19.30 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum  
St. Agnes, Erlenbach

### **Exkursion zu den Thurauen**

**Samstag, 18. September**  
7 Uhr, Treffpunkt Bahnhofkiosk Küsnacht  
Tagesausflug zum grössten Auengebiet  
nach Flaach und Ellikon an der Thur  
mit Robert Bänziger, dipl. Ing. ETH/Leiter  
Projekt Thurauen, und Thomas Schmidt,  
Mitglied Erwachsenenkommission  
*Anmeldung:* Martha Wellauer

Martha Wellauer, Tel. 044 914 20 45  
oder martha.wellauer@kuesnacht.ch

## Kind und Familie

---

### **Domino-Mädchengruppe**

**Mittwoch, 1. September**  
Ab 14 bis 17 Uhr, Juka Jürgehus  
Für Fünft- und Sechstklässlerinnen  
*Leitung:* Claudia Denzler  
Tel. 044 910 09 13

### **Chinderhüeti**

**Freitag, 3., 10., 17. und 24. September**  
14 bis 17.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Für Kinder von 2 bis 5 Jahren  
*Auskunft:* Erica Schärer  
Tel. 044 910 84 18

### **Fiire mit de Chliine**

**Samstag, 11. September**  
9.30 Uhr, Kirche  
Pfr. René Weisstanner und  
Pastoralassistent Zeljko Calusic

### **KinderSamstag**

**Samstag, 18. September**  
9.30 bis 12 Uhr, Kirche  
Für angemeldete Kinder von 5 bis  
11 Jahren  
*Anmeldung:* Daniel Wullschlegler

### **Vater-Kind-Wochenende**

**Samstag, 25. bis 26. September**  
Auf der Mettmenalp: «Natur pur!»  
Ein vergnügliches Wochenende für Väter  
und Kinder  
*Anmeldung:* Daniel Wullschlegler

### **EIKi-Treff**

**Jeweils mittwochs**  
15.15 bis 17.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
*Auskunft:* Daniel Wullschlegler

Daniel Wullschlegler, Tel. 044 914 20 47  
oder daniel.wullschlegler@kuesnacht.ch

## Jugend

---

### **Mittagstisch für «junge Hungerige»**

**Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und**  
**29. September**  
11 bis 14 Uhr, Juka Jürgehus

### **Jugend-Treff**

**Freitag, 3., 10., 17. und 24. September**  
20 bis 23 Uhr, Juka Jürgehus

### **Jugendgottesdienste**

**Sonntag, 5., 12. und 19. September**  
11.30 Uhr, Kirche

### **Konf-Treff**

**Dienstag, 7. September**  
19.30 Uhr, Juka Jürgehus  
Pfr. Andrea Marco Bianca

### **Teenie-Treff**

**Mittwoch, 8. September**  
17 bis 20 Uhr, Juka Jürgehus  
Für Mädchen ab der 7. Klasse

Marcel Tanner, Tel. 044 914 20 43  
oder marcel.tanner@kuesnacht.ch

Rückblick



**Seniorenferien vom 29. Mai bis 6. Juni 2010**

**Ferienwoche 60plus im Vinschgau, Südtirol: Unter dem Motto «Geh' aus mein Herz und suche Freud» (eines der Lieder aus der morgendlichen Besinnungsandacht), verbrachten wir eine vergnügliche Ferienwoche.**

Für Montagnachmittag organisierte unsere kompetente und tüchtige Betreuergruppe eine Führung durch Prad mit Besichtigung der erstmals 1281 erwähnten Kirche St. Johann, wo der Fremdenführer so viel zu erzählen wusste, dass wir fast das wiederum vorzügliche Nachtessen verpasst hätten.

Für Dienstag wartete ein vielversprechendes Programm auf uns: 10 Uhr Abfahrt vor dem Hotel mit komfortablem Car und nettem Chauffeur, der uns auf vieles aufmerksam machte, so auch auf den Berg-rutsch, der zum Unterbruch der Vinsch-

ger Bahn geführt hatte – sie fuhr aber rechtzeitig wieder für uns! Reiseziel: Lana mit Besichtigung der dem Deutschen Orden gehörenden alten Pfarrkirche mit dem Schnatterpeck-Altar, einem der wertvollsten gotischen Flügelaltäre des Tirols.

Weiter ging die Fahrt zurück in Richtung Meran, wo wir Schloss Trautmannsdorf und seine Gärten besichtigten, uns aber zuerst im Palmencafé am Seerosenteich erfrischten und stärkten. Der Prospekt spricht mit Recht vom schönsten Garten Italiens und von der «ganzen Welt in einem Garten» – einmalig! Im Schloss die Ausstellung «Himmliche Düfte und Höllengestank», welche die Schreibenden links liegen liessen, um die Räume im einstigen Ferienschloss der Kaiserin Elisabeth «Sissi» zu besichtigen, wo sie 1870 sieben Monate lang wohnte. Wunder-schön die Aussicht!

Mittwoch, 2. Juni, alle Geschäfte geschlossen – Nationalfeiertag. Was für einer? Die meisten Südtiroler antworteten: der «italienische»! Aber wir erfuhren dann, dass es sich um den 64. Jahrestag der Gründung der Italienischen Republik handelte. Viele von uns wanderten durch den schönen Föhrenpark zu den Fischteichen, wo in der Fischstube grosser Andrang herrschte... mit einer ebensolchen Auswahl.

Am Donnerstag brachte uns der Car zuerst nach Glurns, kleinste Stadt der Alpen, mit vollständig erhaltener Stadt-

mauer, aber mit nur etwa 900 Einwohnern: mittelalterliches Grenz- und Handelsstädtchen, erstmals 1304 als Stadt erwähnt, mit Ringmauern, drei gewaltigen Tortürmen – ein wahres Juwel Südtirols. Nach einem Kaffeehalt Weiterfahrt zu berühmten Benediktinerabtei Marienberg, einer Stiftung der Herren von Tarasp aus dem 12. Jahrhundert, mit Besichtigung und Einkäufen im Klosterladen (Klostergeist, Senf und andere Köstlichkeiten sowie Souvenirs aller Art). Für 17.30 Uhr durften wir der Vesper beiwohnen, die bei sehr kalten Temperaturen von sechs Benediktinermonchen in der sehenswerten Krypta zelebriert wurde.

Am Freitag stand ein Besuch von Meran auf dem Programm: 10 Uhr Abfahrt mit Bus nach Sponding und weiter mit der Vinschger Bahn (Triebwagen von Stadler Rail AG Bussnang). Nach der Ankunft ging's auf den berühmten Markt. Viele besuchten die Stadt, wo Cafés und andere kulinarische «Platzer» zur Stärkung ein-luden. Andere spazierten durch die Lauben und auf der Promenade dem Fluss Passer entlang.

Soweit unser Bericht über die Ausflüge im schönen Vinschgau. Dem Begleitteam nochmals herzlichen Dank für die hervor-ragende Organisation und Betreuung – und auf ein baldiges Wiedersehen, um dann in Erinnerungen und Ferienbildern zu schwelgen!

*Christl und Wilfried Girschweiler*





# info

## kalender *September 2010*

Reformierte Kirchgemeinde Küssnacht  
www.rkk.ch

### Gottesdienste

#### «6nach6»-Kurzgottesdienst

Mittwoch, 1. September  
18.06 bis 18.26 Uhr, Kirche  
Pfr. Jack E. Brush

#### Gottesdienst

Sonntag, 5. September  
10 Uhr, Kirche  
Pfr. Brigitte Crummenerl

#### Gottesdienst

Sonntag, 12. September  
10 Uhr, Kirche  
Pfr. René Weisstanner

#### Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl

Sonntag, 19. September  
10 Uhr, Kirche  
Pfr. Jack E. Brush

Gemeinsamer Auftritt von Kirchenchor und Jürgen-Kantorei mit Werken für zwei und drei Chöre

Von Johann Pachelbel (1653-1706) erklingt der 100. Psalm für zwei Chöre und von Heinrich Schütz (1585-1672) der Psalm 115 für drei Chöre. Diese Technik bezieht die Raumakustik ein: Stereophoner Klang durch räumlich getrennte Chöre, wobei diese mit einem «Te Deum» von Mendelssohn auch als Einheit auftreten.

In der Vesper werden zwei Orgelwerke gespielt: von Felix Mendelssohn ein Solowerk und von Niels Wilhelm Gade Variationen für vier Hände und vier Füße.

*Mitwirkende:* Kirchenchor, Jürgen-Kantorei, Vokalsolisten, Instrumentalisten

*Leitung und Orgel:* Jürg Tobler und Martin Huggel

#### Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 26. September  
10 Uhr, Schulhaus Limberg  
Pfr. Brigitte Crummenerl und Diakon Matthias Westermann  
*Musik:* Martin Wettstein, Klavier, Chorgemeinschaft Sängerbund Küssnacht und Männerchor Berg  
*Organisation:* Frauenverein Berg  
*Gabentisch:* Verkauf von Obst, Gemüse, Backwaren, Handarbeiten für guten Zweck  
Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen

#### Kinderhütendienst

Im Kirchgemeindehaus während des Gottesdienstes

#### Kirchenkaffee

Sonntag, 5., 12. und 19. September  
11 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus

#### Kirchenbus

#### Sonntag, 5., 12. und 19. September

9.25 Uhr Limberg ab  
9.30 Uhr Station Forch ab  
9.35 Uhr Itschnach Dorf ab  
9.40 Uhr Itschnach Tägermoos ab  
9.45 Uhr Wangensbach ab  
9.50 Uhr Kirchgemeindehaus an  
*Rückfahrt nach Gottesdienst*

#### Sonntag, 26. September

9.25 Uhr Kirchgemeindehaus ab  
9.30 Uhr Wangensbach ab  
9.35 Uhr Itschnach Tägermoos ab  
9.40 Uhr Itschnach Dorf ab  
9.45 Uhr Station Forch ab  
9.50 Uhr Schulhaus Limberg an  
*Rückfahrt nach dem Gottesdienst und um 14 Uhr nach dem Mittagessen*

#### Heimgottesdienste

#### Dienstag, 14. September (mit Abendmahl)

16.45 Uhr, AWH Wangensbach  
Pfr. Brigitte Crummenerl und Diakon Leonz Meyer

#### Mittwoch, 15. September

18.15 Uhr, AWH Tägerhalde  
Pfr. Jack E. Brush

#### Freitag, 17. September (mit Abendmahl)

10.30 Uhr, Pflegeheim am See  
Pfr. Brigitte Crummenerl

#### Probe Kirchenchor Jeweils dienstags

19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

#### Jugendgottesdienste

*Siehe «Jugend» Seite 3*

#### Aufruf

Die Pflegeresidenz Bethesda in Küssnacht sucht Freiwillige für die Gottesdienste mit Demenzzkranken: Die Begleitung durch aufmerksame Mitmenschen gibt den Kranken die nötige Orientierung und Sicherheit. So werden die noch vorhandenen Kräfte aktiviert, und es entsteht ein lebendiges Miteinander – eine besondere Form christlicher Gemeinschaft. Die Einsätze von Sonntagmorgen dauern von etwa 9.30 bis 11 Uhr; die Daten sind frei wählbar. Für diese anspruchsvolle, aber beglückende Aufgabe gibt es eine sorgfältige Einführung.

#### Auskunft und Anmeldung:

Pfr. Ruth Stenger-Gerber (Di-Fr),  
Tel. 044 913 27 09;  
stenger.r.bethesda@bluewin.ch



# info

## kalender *September 2010*

### Besondere Veranstaltungen

#### «Orte der Kraft»

im Kanton Zürich:

#### Rund um den Pfäffikersee

Samstag, 4. September

Wanderung mit Barbara Hutzl-Ronge und Pfr. Brigitte Crummenerl

Der Pfäffikersee ist eine fruchtbare alte Kulturlandschaft, reich an Geschichte und Geschichten. Drei Ahnfrauen – so die Sage – haben den Menschen einst See, Ried und Wiesland vererbt. Barbara Hutzl-Ronge richtet mit archäologischen Entdeckungen den Blick in die Vergangenheit.

Um 13.40 Uhr kehren wir zu einem Mittagessen ein, bevor wir in Pfäffikon die drei Ahnfrauen in Gestalt christlicher Jungfrauen vor uns sehen: Als heilige Katharina, Margarethe und Barbara schmücken sie die Kirche.

**Dauer:** 8.45 bis 17.12 Uhr

**Treffpunkt:** 8.40 Uhr, Bahnsteig Küssnacht

**Gehzeit:** 4 Stunden

**Kosten:** 20 Franken für Führung

**Mittagessen:** Individuell im «LAq», direkt am Pfäffikersee

**Billet:** Küssnacht - Pfäffikersee retour, selber lösen

**Mitnehmen:** Wanderschuhe, Regenschutz, Sitzunterlage, Getränk, Zwischenverpflegung

**Anmeldung:** bis 1. September: Pfr. Brigitte Crummenerl, Tel. 044 910 40 51

#### Vortrag «Darwin, Leben, Geist»

Mittwoch, 8. September

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Pfr. Prof. Dr. Jack E. Brush

Die drei Worte «Leben, Darwin, Geist» stehen ohne die übliche Konjunktion «und», weil unklar ist, wie sie sich zueinander verhalten.

Es besteht kein Zweifel, dass Charles Darwin ein neues Verständnis des Lebens bewirkt hat. In seinem 1859 entstandenen Werk «On the origin of Species» entwickelte der britische Naturforscher die Grundlagen zur Evolutionstheorie, die noch heute im Biologieunterricht gelehrt wird. Von daher scheint die Schreibweise «Leben und Darwin» sinnvoll. Und der Geist? Bedeutet das neue Lebensverständnis Darwins, dass man entweder die wissenschaftliche Evolutionstheorie annehmen muss oder an den Geist Gottes glauben darf? Man erinnere sich, dass die Schöpfungsgeschichte der Bibel über die Tätigkeit des göttlichen Geistes berichtet. Und seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen, die Schöpfungsgeschichte im Kontext des sogenannten «Intelligent Design» zu interpretieren.

Der Vortrag thematisiert die Triade «Leben, Darwin, Geist», um zu klären, ob es noch möglich ist Leben und Geist in engstem Zusammenhang zu sehen.

Pfr. Jack E. Brush

#### Benefizkonzert mit «Andreas Vollenweider und Freunde»

Samstag, 11. September

19 bis 20.30 Uhr, Kirche

In Zusammenarbeit mit Gemeindeglied Emil A. Schaerer findet in der Reformierten Kirche Küssnacht ein besonderer Benefizanlass statt.

Der weltberühmte Harfenspieler Andreas Vollenweider und seine Freunde werden uns mit ihrer Musik verzaubern. Sandra Studer moderiert den Abend und wird auch singen. Ebenfalls zu hören: Maria Becker, «grande dame» des Sprechtheaters, und der vielgelobte Pianist Alexey Botvov, bekannt von Bachs «Goldberg Variationen».

Zudem wird über eine Entdeckung in der Reformierten Kirche Küssnacht berichtet: Eine auf privater Basis durchgeführte radiästhetische Untersuchung hat ergeben, dass es in unserer Kirche sogenannte Kraftorte geben soll. Anhand eines Lageplans wird aufgezeigt, wo genau diese liegen. Schliesslich wird sich das Hilfswerk Ropka vorstellen und über seine Projekte in über 20 Ländern berichten. Eintritt frei, Kollekte für Ropka

Pfr. Andrea Marco Bianca

#### Musikvesper

Samstag, 18. September

19 Uhr, Kirche

#### Ökumenischer Meditationskurs «Spirituelle Übungsweg im Alltag»

Donnerstag, 30. September:

Einführungsabend

Donnerstag, 21. Oktober bis

25. November:

Kursabende

19.30 bis 21.30 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum, Kurslokal Parterre, Seestrasse 81, Erlenbach

Täglich nimmt man sich eine Zeit der Stille für die wesentlichen Lebensfragen und den Aufbau von Vertrauen für den Lebensweg.

**Leitung und Information:** Yvonne und Gusti Scherrer, Tel. 044 923 22 81

### Vorschau

#### «Zu den Altstadtkirchen»

Samstag, 9. Oktober

14 Uhr, ab Bürkliplatz, Zürich

Führung mit Barbara Hutzl-Ronge